



Jahresbericht 2021/22 der Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V

**Sitzung des Ausschusses
Bildung, Soziales, Sport
der Stadt Ludwigsburg
am 06.07.2022, 17 Uhr**

1. **Jahresbericht 2021/22**
2. **Anlagen**
 - **Entwicklung Belegerzahlen 2010-2021**
 - **Entwicklung Jahreswochenstunden 2010-2021**
 - **Entwicklung Altersstruktur 2010-2021**
3. **Jahresabschluss 2021**
4. **Wirtschaftsplan 2022**

Jahresbericht 2021/22

Unerwartet stand die Jugendmusikschule im März 2020 durch die Corona-Pandemie vor der besonderen und innovativen Aufgabe ihre Instrumental- und Vokalunterrichte mit digitalen Mitteln fortzuführen. Mit Akzeptanz und Dankbarkeit wurde der Digitalunterricht von Schülern und Eltern angenommen, Entgelte wurden stabil entrichtet. Der Musikschulunterricht hat sich für viele Kinder und Jugendliche in der Zeit des Corona-Lockdown als wichtiger Termin in einer von Ausnahmesituationen geprägten Kindergarten- oder Schulwoche erwiesen. Das große Engagement von Kollegium, Schulleitung, Verwaltung und Vorstand hat ermöglicht den Musikschulbetrieb im Kernbereich weitestgehend ohne Ausfälle durchzuführen.

Auch das Jahr 2021 war für die Jugendmusikschule Ludwigsburg in weiten Teilen durch die staatlichen Auflagen der Corona-Pandemie geprägt. In den ersten Monaten des Jahres wurde der Unterricht erneut ausschließlich in digitalen Formaten erteilt. Aufbauend auf die Digitalerfahrung des Vorjahres fanden im Frühjahr über einige Wochen auch die Gruppen-, Ensemble-, und Elementarunterrichte digital statt. Lediglich in den Elementarfächern erwiesen sich die Digitalunterrichte als weniger geeignet, um Kindern im Vorschulalter über längeren Zeitraum ein angemessenes musikalisches Angebot zu machen. Seit 03.04.2022 sind die staatlichen Corona-Auflagen aufgehoben. Der Unterrichtsbetrieb in der Jugendmusikschule findet wieder ohne Einschränkungen statt.

Der Musikschulbetrieb in Zahlen

Vor der Corona-Pandemie (Stand 01.03.2020) wurden an der Jugendmusikschule 3295 Schülerbelegungen in 815 Jahreswochenstunden unterrichtet. Durch die Corona-Pandemie weist der Jahresvergleich (Stand 01.03.2021) einen reduzierten Unterrichtsbetrieb mit 1894 Schülerbelegungen in 705 Jahreswochenstunden aus. Das waren 1400 Belegungen und 110 Jahreswochenstunden weniger, die in der Hauptsache durch das Aussetzen der Kooperationen bedingt waren. Mit Neustart der Kooperationen in den Kindergärten und Grundschulen erholten sich die Schülerzahlen im Schuljahr 2021/22. Stand 01.05.2022 werden wieder 2937 Kinder in 804 Jahreswochenstunden unterrichtet.

Als krisensicher und stabil erwies sich der instrumentale und vokale Kernbereich. Im Vorfeld der Corona-Pandemie Stand 01.03.2020 erhielten 42% der Gesamtschüler*innen in 1385 Belegungen Unterricht in den Instrumental-, Vokal- und Elementarfächern des Kernbereichs. Der Jahresvergleich weist 1209 Belegungen (Stand 01.03.2021) und 1243 Belegungen (Stand 01.05.2022) aus, bei leicht reduzierten Schülerzahlen durch den Corona-bedingten Rückgang der Elementarkurse.

Mit 58% der Belegungen umfassten die Kooperationen vor der Corona-Pandemie (Stand 01.03.2020) 1910 Belegungen mit 70 kommunalen Bildungspartnern, davon 1293 Kinder in Musikimpulsen, Musikkindergarten und dem landesweiten Programm SBS. Corona-bedingt wurden die Kooperationen im März 2020 weitgehend ausgesetzt und konnten im Schuljahr 2020/21 lediglich stark reduziert wieder aufgenommen werden. Im Jahresvergleich wurden Stand 01.03.2021 mit 651 Belegungen noch 36% des Gesamtbetriebs in den Kooperationen unterrichtet. Nach Neustart im Schuljahr 2021/22 finden die Kooperationen wieder mit 1694 Belegungen statt (Stand 01.05.2022).

Instrumental- und Vokalausbildung

Die Instrumental- und Vokalunterrichte im Kernbereich der Jugendmusikschule wurden in der Zeit der Musikschulschließung ersatzweise mit elektronischen Medien weitergeführt. Die Entgelteinnahmen des Kernbereichs erwiesen sich als eine verlässliche Finanzbasis, die Stipendien der Talent- und Begabtenförderung und der Ludwigsburg-Card als eine wichtige Unterstützung der Instrumentalausbildung.

Auch der Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurde 2021 in weiten Teilen digital durchgeführt. Die Teilnahme war an die Vorlage eines Videobeitrags gebunden. 25 junge Musiker*innen der Jugendmusikschule erspielten sich im Jahr 2021 einen Preis im Landeswettbewerb und 15 junge Musiker*innen im Bundeswettbewerb. In der Wertung „Besondere Ensembles“ errang das Celloensemble der Jugendmusikschule mit 12 Cellisten und einer Sängerin einen hervorragenden ersten Preis auf Bundesebene. Im Jahr 2022 wurde der Wettbewerb wieder präsent durchgeführt. 30 Teilnehmer*innen waren auf Regionalebene, 22 Teilnehmer*innen beim Land erfolgreich, 11 Teilnehmer*innen qualifizierten sich für den Bundeswettbewerb.

Veranstaltungen

In Corona-gemäßigem Profil fanden im Frühjahr 2021 digitale „Wohnzimmerkonzerte“ mit sehr schöner Resonanz statt. Auch wenn der Klang nicht immer dem eines präsenten Konzerts entsprechen konnte, entstanden kleine und sehr feine musikalische Begegnungen, die für alle Beteiligten etwas Besonderes darstellten. Die Kinder waren bestens vorbereitet und die ganze Familie war im Wohnzimmer und am Bildschirm versammelt. Im Juni 2021 folgte mit sehr positiver Resonanz ein digitales Büchereikoncert mit der Kinderbibliothek. Zum Ende eines Schuljahres fast ohne Ensembleunterrichte, entstand ein Collagenvideo mit 80 jungen Musiker*innen der Jugendmusikschule in einem digitalen Sinfonieorchester.

Auch die traditionelle Informationsveranstaltung „Kinder spielen für Kinder“ für Instrumental- und Vokalanfänger wurde im Jahr 2021 im digitalen „2.0“-Format durchgeführt. Ergänzend konnten interessierte Kinder im neuen Format „Finde Dein Instrument“ drei Instrumente ihrer Wahl in 20-minütigen Probeunterrichten kennenlernen und weitere Information über den digitalen „Instrumentenfinder“ auf der Homepage der Jugendmusikschule abrufen. Sehr erfolgreich wurde inzwischen zweimal der Videowettbewerb „SoundChallenge zusammen mit dem Freundeskreis veranstaltet.

Kooperationen

Mit breitgefächerten Kooperationen verfügt die Jugendmusikschule über einen hervorragend ausgebauten Einstiegsbereich. Bis zur Corona-bedingten Einstellung des Unterrichts in den Kindergärten und Schulen wurden in Zusammenarbeit mit 70 kommunalen Partnern 58% der Belegungen extern unterrichtet. Seit März 2020 fielen die Elementarkurse in MusikImpulsen, SBS und Musikkindergarten ersatzlos aus. Die instrumental-vokalen Einstiegsunterrichte mit den öffentlichen Schulen zeigten sich in weiten Teilen als krisenfest. Etwa 600 Kinder und Jugendliche konnten in den Schulkooperationen über den Lockdown hinweg weiter digital unterrichtet werden. Mit den Lockerungen der Corona-Pandemie starteten zum Schuljahr 2021/22 die Kooperationen in den Kindergärten. Die Ludwigsburger MusikImpulse können wieder mit 76 Kursen und etwa 1000 Kindern unterrichtet werden. Zugleich erfolgte zum 01.10.2021 die sozialversicherte Festanstellung der Lehrkräfte, die in dem Bildungsprojekt tätig sind. Eine damit verbundene dynamisch gestaffelte Erhöhung des Schülerbeitrags bis zum Jahr 2024, brachte im Oktober 2021 ein höheres Monatsentgelt von 13,50 € mit sich. Die Deckelung der kommunalen Förderung brachte mit sich, dass im Schuljahr 2021/22 erstmals nicht alle in den MusikImpulsen angefragten Kurse realisiert werden konnten. Im

Schuljahr 2022/23 ist die Durchführung von insgesamt 100 Kursen vorgesehen. Um künftig alle angefragten Kurse verlässlich anbieten zu können, sollte mit flexiblem Förderrahmen ein bis zu 20% ausgeweiteter Kursbetrieb ermöglicht werden.

Im Bereich der Bläserklassen ist ein weiterer Ausbau vorgesehen. Zum Schuljahr 2021/22 hat die Jugendmusikschule die Bläserklasse an der Schlösslesfeldschule übernommen, zum Schuljahr 2022/23 ist sukzessive die Übernahme der Bläserklasse an der Elly-Heuss-Knapp-Realschule geplant. Die Bläserklassenarbeit am Mörike-Gymnasium hat sich in fünf Jahren Laufzeit sehr erfolgreich etabliert. Für die Weiterführung des Musicalprojekts Sophie-Scholl-Schule mit durchschnittlich 150-170 beteiligten Kindern ist auch im Schuljahr 2021/22 eine großzügige Finanzierung aus Bundesmitteln über „Kultur macht stark“ in Höhe von 20.000 € zugesagt. Die Finanzierung der „Singenden Grundschule“ an der Friedensschule übernimmt für weitere zwei Jahre die Matthias Wissmann Stiftung. Die landesweite Zusammenarbeit im Bildungsnetzwerk zur Förderung des Kindersingens wurde 2021 mit Online-Veranstaltungen erfolgreich fortgesetzt. Im November 2022 findet ein erster „Regiotag der Kinderstimme“ für Ludwigsburger Familien im Kunstszenarium Karlskaserne statt, der nächste landesweite „Tag der Kinderstimme“ ist im Juli 2023 ebenfalls in Ludwigsburg geplant. Mit dem Stadtverband Musik finden laufende Gespräche zu einer Musikkonzeption für Ludwigsburg statt.

Digitalisierung

Die große Innovation der Jahre 2020 und 2021 war insgesamt die digitale Durchführung des Musikschulunterrichts, zunächst der Einzel- und Kleingruppenunterricht im Instrumental- und Vokalbereich, später auch der Klassenunterricht des Elementar- und Ensemblebereichs. In kurzer Zeit haben sich Kollegium und Verwaltung einer weitreichenden digitalen Entwicklung gestellt und eine umfassende Expertise aufgebaut, mit der auch für den Musikunterricht unzureichende technische Voraussetzungen gemeistert werden konnten. Sowohl in Fragen des Datenschutzes, wie in der digitalen Übertragung eines angemessenen Klanges kann die Qualität des präsenten Unterrichts bisher nicht annähernd gewährleistet werden. Bereits in den ersten Wochen zeigte sich, dass digitaler Unterricht den persönlichen Kontakt nicht ersetzen kann. Dennoch ist es über Monate stabil gelungen den Instrumental- und Vokalunterricht erfolgreich digital durchzuführen. Insgesamt stellen die Digitalunterrichte eine innovative und große Erfahrung für alle Beteiligten, Schüler, Eltern und Lehrkräfte, dar. Durch ein Sponsoring der Stadtwerke Ludwigsburg wurden die Räumlichkeiten der Jugendmusikschule mit zuverlässigem W-LAN ausgestattet, Lehrkräften wurde bei Bedarf ein Diensttablet zur Verfügung gestellt. Um die gesammelten Erfahrungen auszuwerten, wurde im Mai 2021 ein Digitaltag mit dem Kollegium durchgeführt. Auf Grundlage der gewonnenen Expertise entstand ein Digitalkonzept über die Zeit der Corona-Pandemie hinaus. Drittmittel der Wüstenrotstiftung, Bürgerstiftung und des Rotaryclubs Ludwigsburg in Höhe von 20.000 € wurden zur Anschaffung einer grundlegenden Digitalausstattung und der damit verbundenen Einrichtung eines vom Kollegium nutzbaren Medienraums eingesetzt.

Finanzentwicklung

Das Wirtschaftsjahr 2020 brachte der Jugendmusikschule Ludwigsburg durch eine 10%-ige Kürzung der Kommunalförderung ein negatives Jahresergebnis von -38,9T €, das durch Weiterführung des Unterrichts im Digitalformat und damit verbundene Entgelteinnahmen im gewissen Umfang stabil aufgefangen werden konnte. Aufgrund guter Wirtschaftsergebnisse in den Vorjahren konnte der negative Jahresabschluss für das Jahr 2020 aus Rücklagen ausgeglichen werden, die jedoch keinen finanziellen Ausgleich über einen längeren Zeitraum

versprechen könnten. Auch im Wirtschaftsjahr 2021 sah sich die Jugendmusikschule mit einer 10% Kürzung der kommunalen Zuschüsse konfrontiert. Bei Planung des Jahresergebnisses mit -36,56T€, konnte ein weitergehendes Defizit zunächst durch sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung vermieden werden. Der Regelzuschuss des Landes Baden-Württemberg wurde zuverlässig mit 12,5% pädagogischer Personalkosten ausgezahlt. Ergänzend wurde ein Sonderzuschuss des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 37,9T € bewilligt, durch den nicht zuletzt ein positives Jahresergebnis von insgesamt 27,5T€ ermöglicht wurde. Die jährliche Anpassung der Unterrichtsentgelte erfolgte in den beiden Corona-Jahren 2021 und 2022 in Höhe von 1%. Die Gewährleistung eines weiterhin sozialverträglichen Zugangs zum Musikschulunterricht ist vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zunehmend zur wichtigen Aufgabe geworden. Mit Drittmitteln von 59,9T € im Jahr 2020 und 83,7T€ im Jahr 2021 konnten Sozialstipendien im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und eine Reihe geförderter Musikschulunterrichte realisiert werden. Eine Kürzung der kommunalen Förderung durch die Ludwigsburg-Card von 60% auf 50% der anfallenden Unterrichtsentgelte, stellt die Jugendmusikschule jedoch vor die Herausforderung, finanzschwachen Musikschüler*innen weiterhin sozialverträglich Unterricht anbieten zu können. Eine zu erwartende Reduzierung der Förderung in Höhe von etwa 6T € bringt für betroffene Familien im Einzelfall höhere Monatsentgelte von bis zu 13 € mit sich. Für das Jahr 2022 hat sich durch großzügige Spenden des Freundeskreises, des Rotary-Clubs Alt-Württemberg und der Myliusstiftung eine Lösung gefunden, die Kürzung intern auszugleichen. Für die nächsten Jahre ab 2023 hoffen wir für die Sozialermäßigung der Jugendmusikschule auf eine Rückkehr zur 60% Förderung durch die Ludwigsburg-Card in Sinne der betroffenen Kinder.

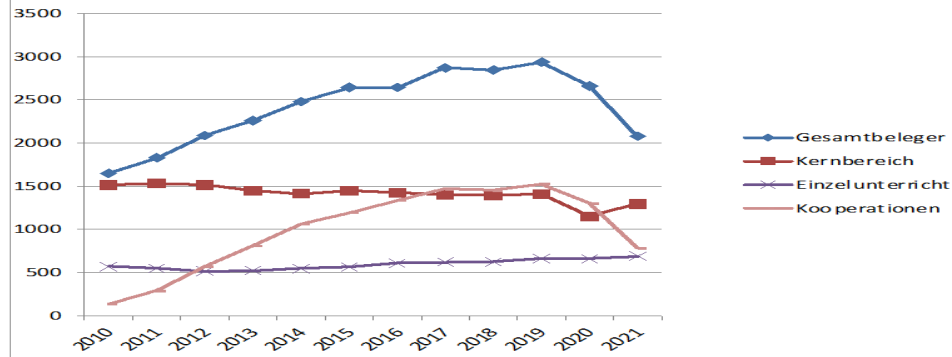
Ausblick

Zukunftsthema der Jugendmusikschule ist die stabile Weiterführung des Musikschulbetriebs mit seinen Elementar-, Instrumental-, Vokal- und Ensembleunterrichten nach Corona und der Wiederaufbau der Kindergarten- und Schulkooperationen. Dazu gehört eine verlässliche Sozialermäßigung mit Stipendien der Ludwigsburg-Card mit 60% der Unterrichtsentgelte und ein flexibler Finanzierungskorridor von 20% für die Kurse der Ludwigsburger Musikimpulse.

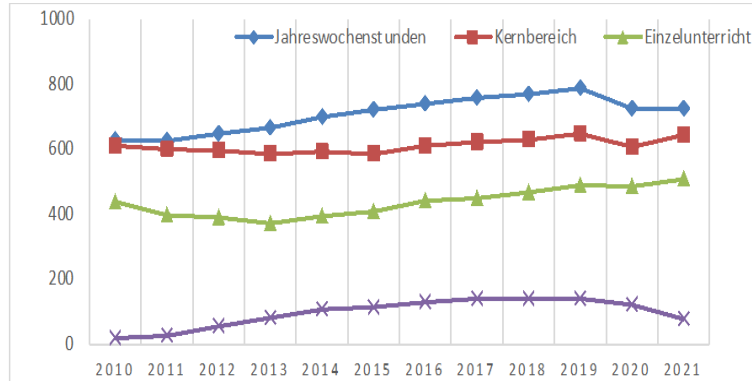
Anlage

Entwicklung der Belegerzahlen
 als Jahresdurchschnittszahlen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Stichtag 01.05.2022
Gesamtbeleger	1651	1827	2089	2261	2480	2640	2640	2870	2846	2935	2661	2078	2937
Kernbereich	1513	1535	1515	1446	1412	1447	1423	1402	1393	1408	1151	1296	1243
Einzelunterricht	573	549	514	522	551	564	610	620	625	661	664	689	726
Kooperationen	138	292	574	815	1067	1193	1336	1468	1453	1527	1304	782	1694


Entwicklung der Jahreswochenstunden
 als Jahresdurchschnittszahlen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Stichtag 01.05.2022
Jahreswochenstunden	624	630	626	648	666	697	719	738	758	767	785	725	723	804
Kernbereich	615	610	599	594	585	592	583	610	622	627	646	605	645	655
Einzelunterricht	439	438	396	388	372	393	407	440	449	467	489	484	508	533
Kooperationen	9	20	27	54	81	105	114	128	139	140	139	120	78	149


Entwicklung der Altersstruktur
 als Jahresdurchschnittszahlen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Stichtag 01.05.2022
0-9	731	937	1188	1369	1597	1619	1737	1729	1799	1927	1636	1044	1892
10-18	620	592	610	577	577	689	575	877	629	628	655	654	644
19-25	47	32	28	20	14	17	10	38	17	22	19	28	24
26-	65	41	49	45	39	37	22	22	25	37	20	18	25
Summe	1463	1602	1875	2011	2227	2362	2345	2666	2471	2614	2330	1744	2585

